



Vom Büro-Dschungel ins Kräuterbeet

ENTSCHEIDUNG Eine Frau lässt ihren sicheren Job im Hamburger Senat hinter sich, um ein anderes, selbstbestimmtes Leben zu führen. Die Entscheidung war richtig.

VON GABRIELE HEYDEN

PULOW. Wenn nicht jetzt, wann dann, sagte sich Christiane Wilkening. Sie lässt ihre bisher gelebten knapp 50 Jahre hinter sich, räumt ihren Schreibtisch im Hamburger Senat aus und macht sich auf, ein neues, selbstbestimmtes Leben in und mit der Natur zu leben. Das ist jetzt zwölf Jahre her. Die Entscheidung war richtig, sagt sie.

Ein Besuch bei Freunden in Klein Jasedow gab den Anstoß. „Ich war begeistert, wie sie dort lebten, selbstbestimmt. Das wollte ich auch“, erzählt Christiane Wilkening. So machte sie sich von Hamburg auf nach Pulow.

In ihrem Gepäck befand sich die Idee, Früchte des Landes zu ernten und zu verarbeiten. Der Verein Mirabell sorgte für den Kräuterimpuls, der schließlich dazu führte, dass der Kräutergarten Pommerland und der Feldfrüchte-Betrieb von Christiane Icke heute das Einkommen von zwölf Frauen sichern.

Unmittelbar nach der Wende gründete ein kleiner Freundeskreis um den Pulower Bürgermeister Matthias Andiel den Pulower Na-

tur- und Kulturverein. In Papendorf wurde ein Kräuter- und Schaugarten angelegt. Unter dem neuen Vorsitzenden Johannes Heimrath erfuhr der Verein seit Herbst 1997 eine Öffnung nach außen. Schließlich erhielt er den Namen Mirabell. Mirabellen-Alleen prägen die wunderbare Landschaft

um Pulow. Die ersten zwei Jahre probiert sich der Kräutergarten Pommerland unter dem Dach des Vereins aus. Auch die Mirabellen werden verarbeitet. Gelees, Chutneys, Holundersirup und Kräutertees werden hergestellt. „Wir haben uns dann auf Tees konzentriert.“

Der Anbau war gesichert, das Team da, Tee ist leicht zu transportieren“, erinnert sich die heutige Geschäftsführerin Christiane Wilkening. Im August 2001 wird es ernst. Die Genossenschaft wird gegründet. Mitglied kann werden, wer 500 Euro in zwei Anteilen investiert. Et-

wa 60 Genossen schenken dem Frauenteam das Vertrauen. Pommerland wird Mitglied bei Gää. Gää bedeutet „Urmutter Erde“. Gää gründete sich 1988 als Arbeitsgemeinschaft für ökologischen

Landbau in der ehemaligen DDR. Schon 1988 entwickelte der Verband Anbauverfahren. Der Gää-Standard ist vergleichbar mit dem der anderen organisch biologisch orientierten Anbauverbänden. Im August feiert die Genossenschaft Kräutergarten Pommerland das Zehnjährige. Dann wird die neue Halle mit moderner Trocknungsanlage im Mittelpunkt stehen. Wenn Christiane Wilkening durch die Firma führt, merkt man, wie stolz sie auf Erreichtes ist. „Wir sind die Tee-firma aus Ostvorpommern“, sagt sie.

Seit 2006 schreibt die Genossenschaft schwarze Zahlen. Im vergangenen Jahr gingen 150 000 Teetüten von Pulow aus auf Deutschlandreise. In der Region gibt es die Tees im Anklamer Blumen- und Bio-Laden Dollichon, bei Viales in Zinnowitz, im Ahlbecker Weinladen und im Höfeladen Esslust in Libnow. Mehr Infos unter:

@ www.kraeutergarten-pommerland.de



Kostprobe

Das Frauenteam vom Kräutergarten Pommerland spendiert für einen Abonnenten des Nordkurier Teekostproben. Die gewinnt, wer heute um 16 Uhr zuerst anruft: 03973 203711.

Den Besuch mit Verkostung bei den Fischern in Freest hat Elke Praedel aus Dennin bei Spantekow gewonnen.

Familienanzeigen

Lieber Opa und Papa Rudi Fandrey!

Zu deinem heutigen

80. Wiegenfeste

wünschen wir dir das Allerbeste, Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Deine Frau Marianne
deine Tochter Birgit
deine Enkel Gabriel und Annelie

Liebe Oma Eva in Schlatkow!

95 Jahre

sind vollbracht, selten hast du schlapp gemacht.

Die Knochen werden langsam spröde, nicht so der Geist, der ist noch rege.

Frieden, Freude, keine Schmerzen wünschen dir von ganzem Herzen

deine Enkelkinder
Diana und Carmen

Liebe Manuela und lieber Benno!

Zu eurem heutigen

25. HOCHZEITSTAG

gratulieren wir von Herzen und wünschen euch alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit. Auf die nächsten 25 Jahre.

Dies wünschen

Irene und Herbert, Monique und Denny, Nadine und Rico, Lisa und eure Enkel Kevin und Collin

Rosow am 1. August 2011

100 000 Quadratmeter Heilkraft und mittendrin Frau Icke

PULOW (GH). In der Erde wühlen, das scheint Christiane Icke Vergnügen zu bereiten. Aus der anfänglichen Liebhaberei für den Gartenbau ist mittlerweile eine Firma geworden. Die Pulowerin baut Bio-Kräuter und -pflanzen an, die ihr von der Genossenschaft Kräutergarten Pommerland sozusagen aus den Händen gerissen werden. Sie ist heute der Zulieferer für die Tees aus Ostvorpommern. Außerdem baut sie Gemüse an, dass sie auf ihrem Grundstück in der Pulower Feldstraße 3a jeweils dienstags von 17 bis 19 Uhr direkt an den Mann und die Frau bringt.

Das war nicht immer einfach, denn Land zu bekommen, gestaltete sich kompliziert. Was anfäng-

lich auf gut zwei Hektar, die verteilt um den Ort lagen, wuchs, hat nun mehr Platz. Zehn Hektar sind es inzwischen geworden – eine gute Grundlage. Christiane Icke ist eine der ersten Stunde in Pulow. 2001, als die Genossenschaft gegründet wird, bilden sie, Christiane Wilkening und Simone Schaefer den Vorstand. Simone Schaefer kümmert sich heute um den Duft- und Tastgarten. Christiane Icke betreibt ihre eigene Feldfrüchte-Firma, die unter anderem Zitronenmelisse, Blaue Malve, Zitronenthymian und Johanniskraut anbaut. Mit Kräutergarten Pommerland hat sie einen festen Liefervertrag. Andere Rohware kauft Pommerland zu, wie etwa Drachenkopf



Salbei im Lager, wo es wie im Kräutergartenparadies duftet. FOTOS: G. HEYDEN oder Zitronenverbene. Zum Teetrinker gelangen die Teemischungen aus Pulow dann unter den Na-



Protokoll: Die Luftfeuchtigkeit in der Trocknung muss stimmen. men „Frühlingsdufte“, „Sommerland“, „Herbstgold“, „Winterlicht“, „Allegra“, „Andante“, „Amabile“...



Unkraut jähen gehört zur Gartenarbeit. Christiane Icke (Zweite von links) baut Bio-Kräuter und -Gemüse an. Die Kräuter werden später zu Tees.